



Beb.-Plan
"Hintertürle"
vom 18.1.1966



Die Gemeinde Manching, Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm, erläßt auf Grund §§ 9, 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i.d.F.d.Bek. vom 26.3.74 (GVBl. 1974 S. 118), Art. 107 der Bayer. Bauordnung (BayBO) i.d.F.d. Bek. vom 1.10.1974 (GVBl 1974 S. 513) der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F.d. Bek. vom 26.11.1968 (BGBl I S. 1237, ber. 1969 S. 11) und der Verordnung über die Festsetzung im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBl S. 161) diesen vom Architekturbüro Elfinger & Zahn, gefertigten Bebauungsplan "Schrankenweg" der Gemeinde Manching vom 3.11.74 als Satzung.



- FESTSETZUNG**
- Grenze des Geltungsbereiches / Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 - Mischgebiet gemäß § 9 BauNVO in offener Bauweise / Gewerbegebiet nach § 8 BauNVO.
 - Zwei Vollgeschosse als Höchstgrenze. Sockelhöhe max. 50 cm über Gelände. Kniestock bis 50 cm und Walmdach bei Erdgeschossbauten zugelassen.
 - Überbaubare Flächen mit Wohnhäuser E + 1 + 2^o bis 27^o, Satteldach oder E + 2^o bis 27^o, Hauptfirstrichtung zwingend.
 - Einfriedungen durchwegs, 1,10 m hoch. Es sind nur Mauern, gehobelte Staketenzäune mit Betonsockel oder Maschendrahtzäune zugelassen. Letztere sind an den Straßenseiten mit Hecken zu hinterpflanzen.
 - Das Maß der baulichen Nutzung darf höchstens betragen (nach § 17 BauNVO)

	Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl	GRZ	GFZ
a) bei E	0,4	0,5	im 0,8	1,0
bei E + 1 im Mischgebiet	0,4	0,8	GE: 0,8	1,6
 - Sichtdreiecke, diese sind von jeglicher Bebauung über 1,10 m Höhe freizuhalten
 - Garagen, Grenzanbau zwingend Flachdach oder flachgeneigtes Pultdach
 - Straßenbegrenzungen und Straßenbreiten
 - Baugrenze (blau)
 - Grundstückszufahrten
- Soweit in diesem Bebauungsplan abweichende Abstandsflächen nach Art. 6 u. 7 BayBO vorkommen, werden diese in Verbindung mit Art. 107 BayBO ausdrücklich zugelassen.

NR. 3

- HINWEISE**
- Bestehende Wohngebäude Bauhöhenbeschränkung nach Luft-V.G. vom 10.1.1959. Größte zulässige Höhe = 15,0 m bezogen auf Kote 363,10 ü. NN.
 - Bestehende Nebengebäude
 - Bestehende Grundstücksgrenzen
 - aufzulösende Grundstücksgrenzen
 - vorgeschlagene Grundstücksgrenzen
 - vorhandene Kanalisation
 - geplante Kanalisation
- Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG. vom 24.6.1974 bis 25.7.1974 im Rathaus öffentlich ausgestellt (Ederholung) und vom 9.10.1974 bis 11.11.1974 Manching, den 30.7.74 72.11.74 Bürgermeister ... (St. Simon) 1. Bürgermeister

b) Die Regierung von Oberbayern hat den Bebauungsplan mit Schreiben vom 22.4.1976... Nr. 22/1 - 6102 PAF 76... gemäß § 11 BBauG (i.V. mit § 2 der Verordnung vom 23.10.1968 (GVBl. S. 327) i.d.Fassung der Verordnung vom 4.12.1973 (GVBl. S. 650) genehmigt. München, den 2.9.1976 (Dr. Simon) Abteilungsleiter

c) Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 19.5.1976... mit 3.6.1976 in Manching gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 19.5.1976.. ortsüblich durch Anschlag bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich. Manching, den 8.6.1976

ÄNDERUNGEN

1.10.74	Satzung + Festsetzung

BEBAUUNGSPLAN SCHRANKENWEG
GEMEINDE MANCHING
LANDKREIS PFAFFENHOFEN
ÄNDERUNG I 13.5.1974

Manching, den 8.6.76 Bürgermeister
Stutz
1. Bürgermeister
1. Bürgermeister
MASSSTAB 1:1000
TAR: 27.2.1974
ARCHITECTURBÜRO ELFINGER UND ZAHN
1/I
125/37
0,21
REOLSTADT ALOISIWEG